



Jagdverein »Hubertus« Giessen und Umgebung e. V.

Ein starker Verein · Für eine starke Region



Ein glückliches neues Jahr!

Rundschreiben I / 2022

Dieter Mackenrodt
Hofgut Bubenrod
35444 Biebental

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger, liebe Hubertusfamilie



Willkommen im neuen Jahr 2022! Allen Mitgliedern wünsche ich Gesundheit und Wohlergehen. Dazu noch die notwendige Portion Waidmannsheil! Ich hoffe es geht Ihnen gut und Sie konnten trotz Corona mit viel Elan und auch optimistisch in das 101. Jahr unseres „Hubertus“ Gießen starten.

Optimistisch haben wir uns für 2022 wie jedes Jahr eine ganze

Menge vorgenommen und freuen uns auf eine Reihe von Veranstaltungen und gemeinsamen Begegnungen mit Ihnen: Arbeitseinsätze am Hundewasser und dem Schießstand, Messevorbereitungen Alsfeld, dazu Informationsveranstaltungen zum nächsten Jungjägerkurs sowie der Hundeausbildung und jede Menge Fortbildungsmöglichkeiten für unsere große Mitgliederschar im „Hubertus“ Gießen.

Unser „Hubertus“ Gießen ist der stärkste Mitgliedsverein des Landesjagdverband Hessen und zählt heute in dieser noch schwierigen Zeit etwa 1400 Mitglieder, damit so Viele wie nie zuvor! Allein im Jubiläumsjahr 2021 haben uns 102 Neumitglieder ihr Vertrauen geschenkt. Dazu 19 lebenslange Mitgliedsschaften! Die damit verbundene Solidarität macht mich sprachlos und glücklich! Für Ihre Treue zum „Hubertus“ Gießen und Ihre Loyalität gegenüber dem Handeln im Vorstand und mir persönlich möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen Allen bedanken.

Wir verfügen über eine vorzügliche Infrastruktur und zeigen in allen Bereichen große Erfolge: Ob beim Jagdhornblasen, dem Hundewesen, im Ausschuss für Naturschutz, im Ausschuss für das Schießwesen und auch in der Gruppe Lernort Natur!

Engagieren Sie sich daher weiter gemeinsam mit uns für das Wild und die Jagd. Für einen Wald mit Wild! Die Jagd muss ethisch rechtfertigbar sein. Glaubwürdigkeit entsteht durch Handeln. Wir respektieren die Meinung von Menschen, die der Jagd kritisch gegenüberstehen. Wir öffnen uns, informieren diese gerne, belehren sie aber nicht. Wir produzieren ein hochwertiges Lebensmittel. Wir halten uns an die gesetzlichen Vorgaben und geben nur das Wildbret an Andere weiter, was wir auch selbst essen würden.

Daher braucht gute Jagd Jäger, deren Blick für die einzigartige Natur offen ist und die Zusammenhänge erkennen, die anderen verborgen bleiben. Es ist ein steiniger Weg, aber es ist notwendig,

ihn gemeinsam zu begehen. Helfen sie mit, dass unsere Kinder und Enkel auch noch das erleben, was unsere Leidenschaft für die Jagd ausmacht: Eine waidgerechte der Natur verpflichtete Jagd ohne einseitig ideologisch begründete Einschränkungen. Daher laden wir Sie auch dieses Jahr wieder zum aktiven Mitwirken bei den kommenden **Fuchswochen** ein. Nutzen Sie bitte die noch verbleibenden Wochen bis zu Beginn der Schonzeit des Fuchses mit der Jagd auf diesen Beutegreifer und beteiligen Sie sich auch an dieser wichtigen Bejagung. Der Fuchs und auch der Waschbär haben in unserer ausgeräumten Kulturlandschaft einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Niederwildes und den Fortpflanzungserfolg bedrohter Bodenbrüter. Die wichtige Reduzierung des Fuchs- und auch des Waschbärenbestandes führt zu deutlich gesteigerten Bruterfolgen und stellt somit einen aktiven Beitrag zum Natur- und Artenschutz dar.

Auch die Bodenjagd am Kunstbau auf Fuchs und Waschbär ist für viele Jäger- besonders im Niederwildrevier- in der kalten Jahreszeit eine spannende Pflicht. Bei allen Bemühungen geht es am Ende aber doch nicht ohne den Erdhund, der sich in völliger Dunkelheit dem Raubwild stellt und es letztlich sprengt. Ein Hund wie etwa beispielsweise der phantastische und passionierte Teckel.

Den neuen Schießkalender und Aufsichtenplan 2022 für den Schießstand habe ich diesem Rundschreiben beigelegt. Danke für die vielen ehrenamtlichen Aufsichten am Schießstand.

Besuchen Sie uns auf den Informations- und Fortbildungsveranstaltungen und nehmen Sie bitte auch wieder an der diesjährigen Hauptversammlung mit Trophäenschau teil! Zeigen Sie mit Ihrem Besuch, dass Sie zu der Mehrheit der deutschen Jägerinnen und Jäger gehören, die kultiviert in Traditionen verankert sein wollen und dass Jagd für Sie mehr ist als Schädlingsbekämpfung. Sie zeigen mit Ihrer Anwesenheit in Großen-Buseck, dass Jagd für Sie Passion ist, die uns „Huberten“ als Jäger ganz erfasst.

Ich persönlich wünsche Ihnen für das Neue Jahr viel Waidmannsheil, Gesundheit, Erfolg im privaten und beruflichen Umfeld, sichere Schüsse, unverletzte Hunde und reichlich Anblick im Revier.

Viel Freude mit Ihrem Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung und **DANKE** für Ihre geschätzte Mitgliedschaft.!

Horrido und Waidmannsheil, Ihr

Dieter Mackenrodt

Mehr auf der
Homepage:
[www.hubertus-
giessen.de](http://www.hubertusgiessen.de)

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022 mit Trophäenschau des Jagdjahr 2021/22



Rechzeitig vor Beginn des neuen Jagdjahres wollen wir satzungsgemäß unsere Jahreshauptversammlung absolvieren, zur der ich Sie hiermit recht herzlich einlade:

Samstag, den 26. März 2022 im Kulturzentrum Großen-Buseck, Am Schlosspark 2 Beginn 14.00 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung | 10. Bericht der Kassenprüfer |
| 2. Totengedenken, Abschiedssignale der Bläser | 11. Entlastung des Vorstandes |
| 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit | 12. Haushaltsvoranschlag |
| 4. Feststellung der Tagesordnung | 13. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge (keine Erhöhung vorgesehen) |
| 5. Ehrungen | 14. Ergänzungswahl 2. Schriftführer |
| 6. Ehrenfanfare | 15. Behandlung von Anträgen: Gemäß § 7 der Satzung müssen Anträge der Mitglieder spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung (18. März 2022) beim 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, Hofgut Bubenrod, in 35444 Biebertal, schriftlich eingegangen sein und der Antragsteller sollte an der Hauptversammlung teilnehmen. |
| 7. Grußworte | 16. Besprechung und Prämiiierung der Trophäen |
| 8. Jahresberichte 1. Vorsitzender und der Ausschüsse: Im Interesse der Straffung des Ablaufes sind die Berichte der Ausschüsse im Rundschreiben nachfolgend abgedruckt. Die Ausschüsse stehen selbstverständlich für eine Erläuterung zur Verfügung. | 17. Verschiedenes |
| 9. Kassenbericht | |

Anmerkung: Bitte geben Sie die stärksten „Trophäen“ Ihres Reviers bis 13.30 Uhr im Kulturzentrum zur Ausstellung ab. Beschriftet mit Revier, Datum und Erleger der Trophäe. Wir prämiieren die besten Trophäen! Waidmannsheil!

Für das vergangene Jahr bedauern wir das Ableben von Vereinsmitgliedern

Für immer haben uns verlassen:

Norbert Ullmann, Gießen
Friedrich Karl Lyncker, Pohlheim
Karl Krautwurst, Laubach
Hans-Joachim Leicht, Wettberg
Heidrun Kreiling Gessner, Heuchelheim
Michael Katzenberger, Rotenburg a.d. Fulda
Karl-Heinz Groß, Gießen
Ernst Geißler, Lollar-Kirchberg
Wolfgang Wondra, Pohlheim
Otto Biedenkopf, Mücke
Hermann Heller, Hüttenberg

Wir werden den Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken bewahren



Anmerkung: Im Trauerfall eines Mitgliedes werden die Angehörigen gebeten, den „Hubertus“-Vorstand zu informieren, ob die Bläsergruppe zur Trauerfeier gewünscht ist.

Ehrungen

Wir freuen uns für langjährige und treue Mitgliedschaften im Jagdverein „Hubertus“ Gießen und im Deutschen Jagdverband Vereinsmitglieder auszeichnen zu können. Urkunden und Treuenadeln erhalten anlässlich der diesjährigen **Jahreshauptversammlung 2022** im Kulturzentrum Großen-Buseck folgende Vereinsmitglieder:

70 Jahre Studentische Jagdgemeinschaft, Gießen

65 Jahre Helmut Münch, Rabenau
Freiherr Egenolf Roeder von Diersburg

60 Jahre Franz Niessner, Lich
Klaus Schwan, Gießen
Armin Thurm, Pohlheim

50 Jahre Dieter Gerhardt, Laubach
Dr. Otfried Göbel, Schlitz
Lothar Hofmann, Fernwald-Annerod
Rolf Dieter Lech, Buseck
Karl Mücksch, Lich
Horst Nowraty, Lich
Dr. Rainer Schäfer, Lich
Karin Scherer, Reiskirchen
Peter Scherer, Reiskirchen

40 Jahre Guiseppe D'Amore, Laubach
Inge Denninghoff, Pohlheim
Kurt Faber, Eppstein
Dirk-Michael Heerz, Pohlheim
Karl-Heinz Reitz, Gießen
Ralf Seibert, Gießen
Werner Wolf, Wölfersheim

25 Jahre Jan Osthold, Butzbach-Ebersgöns
Norbert Schulmeyer, Mörfelden-Walldorf
Siegfried Heidlas, Wetzlar
Dr. Rainer Hospes, Wetttenberg
Christoph Pausch, Biebortal
Andreas Bittendorf, Wetttenberg
Manfred Heim, Grünberg
Dietmar Kern, Biebortal
Dr. Markus Langhans, Biebortal
Germut Läufer, Buseck
Steffen Roth, Lich
Norbert Schieferstein, Wetttenberg
Bernd Vollendorf, Lich
Hubertus Sarges, Wetzlar
Dr. Matthias Wollbrück, Gießen
Manfred Kundlatsch, Friedrichsdorf

Herzlichen Glückwunsch und Waidmannsheil!
Wir freuen uns, Sie auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. Informieren Sie mich bitte, wenn Sie **nicht** kommen können.

WEINGUT  H. L. MENGER



Weingut H. L. Menger, Hauptstr. 12, 67575 Eich, Tel. 06246 - 298
www.weingut-menger.de



Runde Geburtstage

Der Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung wünscht allen Geburtstagskindern ein gesundes, neues Lebensjahr! Eine Übersicht der besonderen Jubilare nachfolgend:

90 Jahre

Rudolf Stephan 25.03.2022

85 Jahre

Dieter Gerhard 01.02.2022

Kurt Krämer 06.02.2022

Roland Pötzl 14.05.2022

Peter Seller 10.06.2022

Eleftherios Lipiotis 03.10.2022

Walter Raabe 31.10.2022

Heinz Berges 06.11.2022

80 Jahre

Karl Dreßler 16.02.2022

Werner Roth 18.05.2022

Wolfgang Hamberger 29.07.2022

Horst Schäfer 15.08.2022

Dr. Wolf-Peter Theermann 18.09.2022

Siegfried Heidlas 22.11.2022

75 Jahre

Klaus Rühl 10.01.2022

Inge Gips 17.01.2022

Ernst-Arno Helmut Kammer 07.03.2022

Heiner Stein 19.04.2022

Kurt Dern 23.04.2022

Günter Neumann 17.05.2022

Lothar Röder 26.05.2022

Wolfgang Seitz 22.06.2022

Ulrich Deneke 30.06.2022

Norbert Fuchs 09.07.2022

Günter Quinten 29.07.2022

Erhard Schmidt 17.09.2022

Rolf Dieter Lech 01.10.2022

Dr. Rolf-Dieter Werner 22.10.2022

Horst Wallbott 26.11.2022

Prof. Dr. Peter Hild 04.12.2022

Paul Gerhard Esch 07.12.2022

Kurt Lumbe 15.12.2022

Wolfgang Meuser 28.12.2022

70 Jahre

Dr. Hans-Jürgen Wittker 13.01.2022

Dr. Heinz Loos 20.01.2022

Regina Dichte 16.02.2022

Otmar Buß 05.03.2022

Gerhard Hiebsch 26.03.2022

Roland Lache 02.04.2022

Rainer Punzert 02.04.2022

Jürgen Bepler 05.05.2022

Klaus Lindenstruth 10.05.2022

Dr. Ulrich Lany 27.05.2022

Ernst Brabetz 06.07.2022

Dr. Axel Sollmann 27.07.2022

Arno Huber 11.08.2022

Karl-Heinz Winter 22.08.2022

Ludwig Fix 01.09.2022

Thomas Müntze 20.09.2022

Dr. Rainer Schäfer 04.10.2022

Rolf-Peter Baumann 22.10.2022

Manfred Schenk 01.11.2022

Ulrich Zinn 17.11.2022

Ute Heuser-Glenske 30.11.2022

Dr. Otfried Göbel 23.12.2022

Wünschen Sie zu Ihrem „Runden“ Geburtstag ein „musikalisches Ständchen“ von unserer Bläsergruppe, so bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Hornmeister Oswald Henzel (Mobil: 0170 1500839) oder melden sich in der „Hubertus“-Geschäftsstelle telefonisch (06446 921502) oder auch per E-Mail (dm@hubertus-giessen.de).



Anwaltskanzlei

Klement

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner rund um das Gebiet

„Jagd- und Wafferecht“

Zweigniederlassung Gießen

Frankfurter Str. 219

35398 Gießen

Tel. (0 64 1) 9 76 83 07 0

www.kanzlei-klement.de

info@kanzlei-klement.de



Bericht über das Hundewesen

Auch in 2021 veranstaltete Hessens größter Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. seinen Abrichte- und Hundeführerlehrgang, sowie zahlreiche Hundeproofungen und Veranstaltungen rund um den Jagdhund. Das Ende des Lehrgangs und der jagdlichen Prüfungen bildete der feierliche Abschlussabend im Vereinsheim am Schießstand in Garbenteich.

Schon früh im Jahr, am 17. Februar, trafen sich interessierte Hundeführer zu einem Informationsabend. Hundeausschussvorsitzende Dr. Sandra Rafalzik und Ausbildungsleiter Thomas Tang führten durch den Abend und erklärten dem Auditorium den Jahresablauf im Hinblick auf die Jagdhundausbildung.

Der Start des Abrichte- und Hundeführerlehrgangs wurde auf den 07. April festgelegt und sollte in wöchentlichem Turnus durchgeführt werden. Da bereits im März die jagdlichen Anlagenprüfungen (Verbandsjugendprüfungen des JGHV und Jugendprüfungen der Zuchtverbände) begannen, wurden die Hundeführer durch das Ausbildungsteam vor dem offiziellen Start des Kurses schon mit wertvollen Tipps zum Gehorsam, Ausbildungsutensilien und Videos zur Darstellung wichtiger Abläufe versorgt.

„Hubertus“ Gießen veranstaltete am 10. April eine Jugendprüfung mit acht Gespannen, wobei die Prüfungsergebnisse von gut bis überragend reichten. Auch einige Teams aus dem vereinseigenen Junghundkurs unter Leitung von Hubertus Sarges und Kay Lienert nahmen teil und präsentierten sich erfolgreich.

Im April startete dann der Abrichte- und Hundeführerkurs am vereinseigenen Gewässer in Garbenteich. Die Aufnahme aller Daten der Hunde und Hundeführer sowie das Prüfen der Microchips und Impfpässe nahm einige Zeit in Anspruch. Aber dann wurden die Gespanne in Gruppen aufgeteilt und mit den ersten Gehorsamsübungen begonnen. Die nachfolgenden Wochen dienten der Vertiefung des Gehorsams und dem Aufbau des Apports. Ausbildungsleiter Thomas Tang wurde bei diesen kleinteiligen und aufwändigen Arbeiten durch die weiteren Trainer Nicol Müller, Tanja Gerhard und Kim Muskat unterstützt.

Nachdem die Grundsteine Gehorsam und Apport gelegt waren, wurden die einzelnen Prüfungsfächer in den Fokus genommen. Hierbei zeigte sich schnell der unterschiedliche Ausbildungsstand der Hundegespanne, so dass sehr flexibel auf die einzelnen Teams eingegangen werden musste.

Parallel dazu wurde eine Übungsgruppe für die Schweißhundeproofungen unter der Leitung von Stefan Habermann und Burkhard Bautz ins Leben gerufen, die sich an den Wochenenden von Mai bis August zusätzlich außerhalb des Kurses traf.

Am 13. Juni stand für 12 Gespanne ein Besuch im Schwarzwildgatter Bad Berka an. Dies war ein aufregendes Erlebnis, denn für viele Hunde war es der erste Kontakt mit Schwarzwild. Alle Hunde wurden durch die Gattermeister fachgerecht an die Rote herangeführt und ihrem Naturell entsprechend gefordert. Die Hundeführer lernten viel über ihre Hunde und konnten beim gemeinsamen Picknick und der Nachbesprechung ihre Erfahrungen austauschen. Die Professionalität der Gattermeister soll hier besonders hervorgehoben werden, was die Hubertus-Gruppe zusätzlich mit einem „Wilden Gaumenschmauskorb“ zu würdigen wusste.

Am 15. August wurde für interessierte Hundeführer des Vereins erneut der beliebte Lehrgang „1. Hilfe für den Jagdhund“ unter der Leitung von Dr. Stefanie Bohle angeboten. 15 Hundeführer, zum Teil mit eigenem Hund, lernten viel über die spezifischen Verletzungen und gesundheitlichen Probleme, die im jagdlichen Einsatz bei unseren Vierläufern auftreten können. Die schnelle und gute Erstversorgung ist dabei ein wichtiger Baustein, um Schäden zu vermeiden. Die praktischen Übungen am eigenen Hund nahmen schnell die Berührungängste mit dem Verbandsmaterial!

Die ersten beiden Gespanne des Hundekurses stellten sich am 22. August in einem kooperierenden Revier in Spangenberg der Prüfung auf Gehorsam und die Brauchbarkeit für die Nachsuche auf Schalenwild. Die prüfenden Verbandsrichter zeigten sich von dem Gehorsam der Hunde und der Leistung beider Teams tief beeindruckt.

Anschließend folgten für vier Gespanne am 05. September die Stöberprüfungen zur Brauchbarkeit in einem kooperierenden Revier in Kassel, die mit sehr gutem Erfolg durchgeführt werden konnten.

Insgesamt acht Teams traten dann am 03. Oktober bei der Brauchbarkeitsprüfung im „Hubertus“ Gießen-Revier an, um auf Gehorsam, Nachsuche auf Niederwild und die Nachsuche auf Schalenwild geprüft zu werden. Der Prüfungstag wurde sehr effektiv und für alle erfolgreich durchgeführt. Der feierliche



Abschluss fand für alle Gespanne im Rahmen des vereinseigenen Familientags anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Vereins mit der Überreichung der Prüfungszeugnisse statt.

Das folgende Wochenende stand im Zeichen der Meisterprüfung des Jagdgebrauchshunds. Am 09. und 10. Oktober wurde die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) in einem kooperierenden Revier in Gießen sowie am Hundewasser Garbenteich durchgeführt und von allen vier Gespannen, die aus beträchtlicher Entfernung angereist waren, erfolgreich beendet. Auch die Bringtreueprüfung am 10. Oktober wurde abgenommen.

Die letzten drei vereinseigenen Teams reisten schließlich am 23. Oktober nach Eschwege, um beim dortigen Jagdverein Hubertus Eschwege die Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS) abzulegen. Auch diese Gespanne waren bestens vorbereitet und konnten die Richter mit ihren Leistungen beeindrucken.

Zahlreiche Zuchtverbandsprüfungen (HZP) im September und Oktober reihten sich in die Erfolgsliste aller Hundekursteilnehmer ein. Damit wurde das Prüfungsjahr 2021 für die Teilnehmer des Hundeführerlehrgangs beendet. Wohl jeder Hundeführer, der das Ausbildungsjahr Revue passieren lässt, wird bestätigen können, dass er nicht nur viel über seinen Hund, sondern noch mehr über sich selbst gelernt hat.

Insgesamt 28 Hundegespanne begannen mit der Ausbildung im Frühjahr und 19 beendeten den Lehrgang mit mindestens einer erfolgreich abgelegten Prüfung. Bei den übrigen Teams waren die Gesundheit von Hund oder Führer, Umzug oder Zeitmangel Gründe für den Abbruch des Kurses.

Der Dank für diesen erfolgreichen Jahresverlauf gilt Thomas Tang und seinem Trainerteam, die gemeinsam nicht nur 28 Trainingstage im Kurs gestemmt haben, sondern nochmal so viele Zusatztage für das Legen und Ablaufen von Schweißfährten aufwendeten und für jede Frage der Kursteilnehmer zu fast jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung standen.

Weiterhin soll auch Hubertus Sarges mit dem Team des Junghundekurses gedankt werden, denn schließlich legt er in vielen Fällen den Grundstein für die weitere Ausbildung im Abrichte- und Hundeführerkurs.

Hinzu kommt für Thomas Tang die verantwortungsvolle und aufwändige Tätigkeit als Richter / -obmann, die alleine für den Verein nicht nur die Anwesenheit an insgesamt sieben Wochenenden in 2021 erforderte, sondern auch das vorherige Besichtigen der Prüfungsreviere, die Absprachen mit Revierinhabern, das Legen von Schweißfährten, die Kommunikation mit dem JGHV und LJV Hessen zur Organisation und last not least über 1900 zusätzlich gefahrene Kilometer und annähernd 500 Zeitstunden umfasste. Auch die praktische Jungjägerausbildung zum Thema Jagdhundausbildung und -prüfungen wurde durch das Trainerteam übernommen.

Dieses Engagement im Ehrenamt sucht seinesgleichen und wurde beim Abschlussabend im Vereinsheim Garbenteich durch die Teilnehmer am Abrichte- und Hundeführerkurs mit einem Abschiedsgeschenk für das Trainerteam besonders gewürdigt. Der Verein unterstützte den Abend mit einem hervorragenden, heißen Wildbüffet, das keine Wünsche offenließ, und kostenfreien Getränken, die durch die Vereinswirtin Renate Claus serviert wurden. Unser „Hubertus“ Vorsitzender Dieter Mackenrodt war auch an diesem Abend anwesend und voll des Lobes unserer Arbeit im Ausschuss.

Mit diesen erfolgreichen Ergebnissen lässt es sich positiv in das neue Jahr 2022 blicken, denn viele Gespanne aus 2021 werden in diesem Jahr die Ausbildung fortführen. Und auch der ein oder andere Junghund wird zum bereits ausgebildeten Jagdhund dazu kommen und dieses Jahr die Ausbildungs- und Prüfungsreviere bevölkern!

Anja Braschoß, Hundausschuss

Wir kaufen und verkaufen

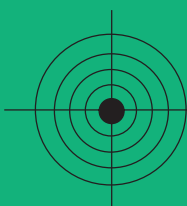
Gebrauchtwaffen

Komplette Sammlungen

Nachlässe

Waffen - Munition - Optik

Neuwaffen



Reinig

Sport & Jagdwaffen · Büchsenmacherbetrieb

Inh. Rainer Schwan
Löwengasse 6
35390 Gießen

Telefon: 06 41 / 7 60 96

Mail: info@waffen-reinig.de

Bericht für den Ausschuss Naturschutz

Die Corona-Pandemie hat mit den restriktiven Kontaktbeschränkungen, die sogar bis in den Frühsommer 2021 hinein galten, auch im letzten Jahr die Vorhaben des Ausschusses für Naturschutz deutlich ausgebremst. Umso mehr freuen wir uns über die Projekte, die wir trotz der Umstände umsetzen konnten und danken hier allen Beteiligten für Ihr Engagement.

Wie bereits im Bericht über die Tätigkeiten 2020 erwähnt, wurde das bei der Umweltlotterie „GENAU“ eingereichte Projekt „Fliegende Wildretter- Einsatz eines Multikopter mit Wärmebildkamera zur Rettung junger Wildtiere“ als Gewinnerprojekt ausgewählt. Der gewonnene Betrag wurde eingesetzt, um eine Drohne mit Wärmebildkamera anzuschaffen und das „Wildtierrettungsteam“ im Umgang mit dieser Drohne und dessen Einsatz zum Auffinden von Wildtieren zu schulen. Durch regelmäßige Übungsstunden im Lehrrevier wurden in den darauffolgenden Wochen die Kenntnisse im Steuern der Drohne gefestigt und mit eigenen Erfahrungen ergänzt.

Im März eröffnete sich dann die Möglichkeit eine Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zur Anschaffung von zwei weiteren Drohnen zur Wildrettung in Anspruch zu nehmen. Da das Wildrettungsteam stetig wuchs und auch bereits einige Anfragen zum Einsatz der Drohnen vorlagen, wurde der Antrag rasch gestellt und zu unserer Überraschung auch sehr schnell genehmigt. Mit den insgesamt drei Drohnen mit Wärmebildkamera war das Wildrettungsteam in der Mahd-Saison 2021 vierzehnmal im Einsatz und konnte dabei so einige Kitze davor bewahren, durch das Mähwerk verletzt oder getötet zu werden. Als Multiplikator hat das Wildrettungsteam aber auch über den Einsatz von Drohnen im Naturschutz informiert und war zu Gast bei der Jungjägerausbildung des „Hubertus“ Gießen, hat Jagdgenossenschaften besucht oder war bei Lernort-Natur-Veranstaltungen dabei.

In einer zweiten Schulung Ende September wurden dann noch alle Team-Mitglieder geschult, die erst im Laufe des Jahres zu der Gruppe gestoßen sind und an der ersten Schulung nicht teilgenommen haben.

Detailliertere Berichte der Tätigkeiten des Wildrettungsteam wurden bereits im Rundschreiben des „Hubertus“ veröffentlicht uns können auf der Webseite des „Hubertus“ nachgelesen werden. Weitere Informationen zum Einsatz des Wildrettungsteams in der kommenden Mahdsaison sind in diesem Rundschreiben abgedruckt oder ebenfalls auf der Webseite nachlesbar.

Rebhuhnhegering Wetterau-Gießen: Mit der Anschaffung von hundert weiteren Fütterungen zum Jahreswechsel 2020/2021 konnte der Rebhuhnhegering Wetterau-Gießen auch im Jahr 2021 weitere Reviere im Landkreis mit Fütterungen ausstatten. Der geplante Fangjagdlehrgang musste im Frühjahr 2021 zwar Coronabedingt abgesagt werden, konnte dann aber Ende Juni endlich stattfinden. Ende August erfolgte dann die Exkursion in ein Niederwildrevier, in dem zahlreiche Maßnahmen zur Lebensraumverbesserung umgesetzt werden. Ein ausführlicher Bericht hierzu wurde im Hessenjäger und Mitteilungsbericht veröffentlicht und ist auch auf der Webseite des „Hubertus“ nachzulesen.

Lernort-Natur: Neben dem Wildretter-Team hat sich mit dem Lernort-Natur Team eine weitere Fachspezifische Gruppe im Naturschutz-Ausschuss gebildet und war mit seinen hoch engagierten Mitgliedern 2021 auf einigen Veranstaltungen bereits vertreten. Erste Eindrücke über die Aktivitäten der Gruppe konnten viele Vereinsmitglieder und Gäste bei dem Familienfest am 03.10.2021 anlässlich der 100 Jahrfeier des JV „Hubertus“ Gießen auf dem Vereinsgelände gewinnen. Am 23.07.2021 unterstützten Teile der Gruppe die Ferienspiele „Mit dem Jäger auf den Ansitz“ bei unserem Vorsitzenden Dieter Mackenrodt auf dem Hofgut Bubenrod in Biebental.

Die Veranstaltung war wie immer ein großer Erfolg, was jeder der Anwesenden in den Kinderaugen ablesen konnte. Hier wurden auch erste Kontakte für andere Veranstaltungen getroffen und so konnten die beiden Waldpädagogen, Dieter Jüttemeier und Ralf Weber den Waldkindergarten der evangelischen Kirchengemeinde Großen-Linden anlässlich der Feier zum 10-jährigen Bestehen mit dem Lernort-Natur-Mobil des Landesjagdverband Hessen unterstützen. Das Interesse der anwesenden Kinder war wie immer sehr groß und die anwesenden Erwachsenen waren sehr erstaunt, wie viel Zeit, Arbeit und Geld die Jägerschaft für einen aktiven Naturschutz aufbringt. Ziel der Gruppe „Lernort Natur“ ist es, Schulen im Rahmen des Naturschutzunterrichts und bei Projektwochen zu unterstützen.

Zur Zeit laufen die Planungen der Gruppe „Lernort Natur“ für die Durchführung von Ferienspielen der Stadt Pohlheim (2022) im Lehr- und Ausbildungsrevier des JV „Hubertus“ Gießen. Dass die Gruppe „Lernort Natur“ mit ihren Gedanken, Planungen und durchgeführten Veranstaltungen auf dem richtigen Weg ist, zeigt das große Interesse bei Groß und Klein.

Dr. Nadine Stöveken und Ralf Weber, Ausschuss Naturschutz



Bericht Ausschuss für Ausbildung und Fortbildung

1. Jungjägerausbildung: In den Jahren 2020 und 2021 wurden in unmittelbarer Abfolge 3 Jungjägerkurse durchgeführt. Alle drei Kurse unterlagen strengen Auflagen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Wegen der Abstandsregelungen hätten am traditionellen Tagungsort im Holztechnikmuseum (HTM) in Wißmar nur 15 Teilnehmer ausgebildet werden können, weshalb eine andere Tagungsstätte gefunden werden musste. Im Bürgerhaus Bieber in Biebertal war es dann möglich, 25 Personen zu schulen, weil dort alle Hygiene- und Abstandsauflagen erfüllt werden konnten. Strenge Hygienestandards galten auch für die Waffenhandhabung, die Schießausbildung sowie die jagdpraktischen Ausbildungsanteile. Die nötigen Konzepte waren zu entwickeln und im ständigen Kontakt mit Gesundheits-, Ordnungs- und Jagdbehörde anzupassen, was mit erheblichen Mehraufwand für die Organisation und Durchführung der Ausbildung verbunden war.

Der für Anfang April geplante 1. Jungjägerkurs 2020 konnte erst im Juni beginnen. Das Ausbildungsprogramm war entsprechend anzupassen und erforderte von allen Beteiligten große Flexibilität. Im Oktober 2020 fand die Jägerprüfung für den Frühjahrskurs, gemeinsam mit dem Jungjägerkurs 2019 erstmals im Herbst statt. Noch während dieser Prüfung wurde der neue (2.) Jungjägerkurs Anfang Oktober 2020 mit 25 Teilnehmern eröffnet. Bereits 4 Wochen später wurden dann die Präventionsmaßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie so drastisch verschärft, dass der Unterricht ausschließlich per Videokonferenzen von Ende Oktober bis Mitte Januar 2021 möglich war.

Obwohl die Schulungen per Video guten Anklang bei Ausbildern und Teilnehmern fanden, hat Präsenzunterricht nach unserer Überzeugung stets den Vorrang vor anderen Formen der Ausbildung. Die persönliche Interaktion, die Pausengespräche, das Zusammenfinden der Teilnehmer zu einer Gruppe und viele gemeinsame Erlebnisse führen eindeutig zu einer besseren Ausbildungsqualität.

Der 2. Jungjägerkurs vom Oktober 2020 erzielte ein hervorragendes Prüfungsergebnis im April 2021, welches vom Prüfungsausschuss Gießen zur Freude der Prüfungsteilnehmer und des Ausbildungsteams entsprechend gewürdigt wurde. An dieser Stelle sei ausdrücklich allen Ausbilderinnen und Ausbildern für ihre hervorragende und hoch engagierte Tätigkeit gedankt.

Darüber hinaus galt ein geselliger Abend des Ausbildungsteams bei gemeinsamem Kochen und Essen im August 2021 als Dank

und Ausgleich für die arbeitsintensive Ausbildungstätigkeit. Danke an das Küchenstudio Pfeiffer!

Ebenfalls im April 2021 wurde der 3. Jungjägerkurs in Folge begonnen. Im Rahmen dieser Ausbildung fand auch eine Demonstration der Kitzrettung mit Hilfe von Drohnen am Bürgerhaus Bieber in Biebertal statt. Mehrere Teilnehmer des Jungjägerkurses erklärten sich spontan bereit, an Schulungen zum Drohnenpiloten teilzunehmen. Auf diese Weise konnte die Zahl der „Piloten“ im JV „Hubertus“ merklich erhöht werden. Bevor der Kurs zur Jägerprüfung antrat, wurden die angehenden Jungjäger ebenso wie die Teilnehmer der vorangegangenen Kurse mit der Organisation und dem Ablauf einer Treibjagd vertraut gemacht.

Kurz vor Beginn der Jägerprüfung findet für jeden Jungjägerkurs eine Wiederholung des Lernstoffs „Haarwild und Federwild“ unter der Anleitung durch erfahrene Wildbiologen im Jagdmuseum Kranichstein statt. In der Jägerprüfung im September 2021 schnitt auch der 3. Kurs mit einem guten Prüfungsergebnis ab. Insgesamt bestanden im Jahr 2021 in der Frühjahrs- und der Herbstprüfung 48 Personen die Jägerprüfung.

Da die Hubertusmesse im Kloster Arnsburg mit dem traditionellen Jägerschlag sowohl 2020 als auch 2021 nicht stattfinden konnte, wurden den Jungjägern der Ausbildungskurse 2019, 2020 und 2021 in einem würdigen Rahmen die Jägerbriefe überreicht.

Alle bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Corona-Pandemie in der warmen Jahreszeit insgesamt milder verläuft als im Herbst und Winter. Daher soll während eines Kalenderjahrs künftig ein (1) Jungjägerkurs zwischen März und September stattfinden. Wenn alle beteiligten Personen vollständig geimpft bzw. genesen sind, wird dies die Durchführung von Jungjägerkursen künftig erleichtern. Teilnehmer und Ausbilder erbringen daher einen Nachweis nach den geltenden 2 G-Regeln.

Der nächste Jungjägerkurs beginnt am 14. März 2022 und endet mit der Jägerprüfung im September 2022. Alle Informationen und Anmeldeformulare zum neuen Jungjägerkurs sind stets aktuell auf der Homepage des JV „Hubertus“ zu finden.

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

2. Zusätzliche Qualifikationen: Während der Jungjägerkurse fanden jeweils ein Fangjagdlehrgang unter der Leitung von Fabian Best und Michael Klee sowie Lehrgänge zur Entnahme von Trichinellen-Proben unter der Leitung von Frau Dr. Graff und Markus Businzsky statt. Diese Lehrgänge berechtigen per Zertifikat zur Durchführung der Fangjagd bzw. zur Entnahme von Proben für die Untersuchung auf Trichinellen bei Schwarzwild und Dachs. In jedem Jungjägerkurs findet ein Lehrgang zur „Kundigen Person“ statt. Dieser Kurs ist eingebettet in die Lehrgangseinheit „Wildbrethygiene und Wildkrankheiten“. Nur wer dieses Zertifikat während der Jungjägerausbildung erwirbt, wird von der Unteren Jagdbehörde zur Teilnahme an der nächstmöglichen Jägerprüfung zugelassen. Unter der Regie von Wolfgang Meinl

fanden darüber hinaus 2 Motorsägen-Lehrgänge statt, die den Absolventen unserer Jungjägerkurse zu einem ermäßigten Preis von 100 € angeboten wurden.

Abschließend sei allen gedankt, die unsere Arbeit hilfreich begleitet und unterstützt haben: unseren Ausbilderinnen und Ausbildern, dem Service vom Schießstand mit Renate und Holger Claus, der Gemeinde Biebental, dem Holztechnikmuseum Wißmar, der Oberen und der Unteren Jagdbehörde, dem Landesjagdberater und dem gesamten Vorstand des JV „Hubertus“ Gießen.

Karl-Heinz Kuchenbecker, Ausbildungsleitung

Jahresbericht der Jagdhornbläser 2021

16.04.21 Beerdigung Karl Krautwurst, Freienseen
07.08.21 Hochzeit Hannes Wollmerstädt,
Reinhardshain
13.08.21 Beerdigung Kurt Heinz Hauser, Lollar
11.09.21 Jahreshauptversammlung, Großen-Buseck
30.09.21 Beerdigung Karl Heinz Groß, Klein-Linden
01.10.21 Jungjäger Abschlussprüfung, Schießstand

03.10.21 100 Jahre Jagdverein Hubertus, Schießstand
03.11.21 Hubertus Feier, Arnsburg, Brauhaus
30.11.21 Beerdigung Ernst Kurt Geißler, Ruttershausen
15.11.21 Beerdigung Michael Jabs, Gießen
17.11.21 Beerdigung Otto Biedenkopf, Mücke

Ehrenmitglied Oswald Henzel, Ausschuss für das Bläserwesen

Bericht Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichte Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits in der Festschrift sowie den Rundschreiben I-II/2021 abgedruckt und sind auch auf der Hubertus-Homepage www.hubertus-giessen.de ersichtlich. Der Hessenjäger übernimmt gelegentlich einen Teil der Berichte und informiert über unsere gute und so wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Die Gießener Tageszeitungen berichten ebenso gut und sachlich über unser reges Vereinsleben. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören auch die Hubertusmessen, Waldex-

kursionen, der Familientag, die Ferienspielaktionen, Lernort-Natur-Kofferübergaben und die zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen; organisiert durch unseren Vereinsvorsitzenden.

Wir bedanken uns bei den Redakteuren vom Hessenjäger, der heimischen Presse, die alle sehr gut und objektiv über unsere gute und wichtige Öffentlichkeitsarbeit berichteten sowie unserer Marketing-Expertin Susanne Burzel, die für unsere Webseite, Facebook und Instagram zuständig ist.

SCHIESSBUDE

WETZLAR

**Jagd- und Schiesskino
Ausrüster für Jagd und Schießsport**

Sudetenstrasse 67, 35581 Wetzlar
www.schiessbude-wetzlar.de
info@schiessbude-wetzlar
Tel. 06441/4470800

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 Uhr bis 21 Uhr

Sa. 9 Uhr bis 18 Uhr

So. 9 Uhr bis 13 Uhr

jeweils nach Terminvereinbarung



Bericht des Schießwesens 2021

Pünktlich zur Eröffnung des Standes fand am 06. März 2021 im „Hubertus“ Vereinsheim die Schulung der Schießstandaufsichten statt, in der Hans Jörg Schwan und Christian Weisel altes Wissen wiederauffrischten und neues Fachwissen vermittelten.

Am 03.07.2021 fand ein Freundschaftsschießen an unserem Heimstand statt mit Teilnehmern aus vielen verschiedenen Jagdvereinen. Mit ca. 80 ambitionierten Schützen war dieses jagdliche Schießen super gut besucht. Benjamin Zentgraf konnte trotz einer Fahrkarte die 336 erreichen und ging somit als Gesamtsieger hervor. Wir sind stolz, solch gute Schützen in unseren Reihen zu haben!

Gleich am Tag drauf, den 04.07.2021, nahmen fünf unserer aktiven Jagdschützen sehr erfolgreich am Rhön-Grabfeld-Cup teil. Es gab keinen, der nicht in irgendeiner Kategorie mindestens den zweiten Platz belegte. Hans Jörg Schwan konnte den ersten Platz in der B-Klasse, Wolfgang Falkenstein den ersten Platz in der C-Klasse und Lena Weiland den ersten Platz in der Damenklasse ergattern. Werner Enders wurde zweiter in der Seniorenklasse und Rüdiger Weisensee zweiter in der A-Klasse.

Sehr freuten sich einige unserer Jagdschützen am 17.07.2021 der Einladung nach Baden-Württemberg zur Landesmeisterschaft des Schießstandes Bremgarten außer Konkurrenz zu folgen. Auch dort konnten wir den Verein „Hubertus“ Gießen mit ordentlichen Ergebnissen repräsentieren.

Beim Wurftaubenclub Wiesbaden fand am 19.09.2021 ein Schießen in den Disziplinen Trap, Skeet und Sporting Parcours statt, wo sich fünf unserer Mitglieder eingefunden haben um unsere Farben erfolgreich zu vertreten, welches auch Allen gelang. Bei der Landesmeisterschaft Sporting Kompak am 02.10.2021, ausgetragen beim WCW, traten einige unserer Jagdschützen ebenfalls an und es gelang Rüdiger Weisensee, den ersten Platz der außer Konkurrenz gestarteten Schützen zu erringen.

Beim Trap / Parcours in Rhön-Grabfeld am 03.10.2021 wurde Werner Enders Tagessieger und erster in der Seniorenklasse mit 54 von 60 getroffenen Tontauben. Auch an unserem Stand hat sich im Jahr 2021 einiges getan. Der Kurzwaffenstand wurde im Bereich Kugelfang komplett grundsanziert, so dass wir jetzt für die nächsten Jahre zulassungskonform aufgestellt sind. Die 100 m Bahnen, der laufende Keiler, der Kippphase und der Kurzwaffenstand wurden mit einem neuen Bodenbelag aus Epoxidharz ausgestattet und anschließend von Hans Jörg Schwan und Lena Weiland mit dem Vereinslogo versehen.

Im Februar dieses Jahres ist in der Kabine des laufenden Keilers eine Auskleidung mit Schallschutzplatten geplant sowie die Installierung weiterer Kameras auf all unseren 100 m Bahnen. Die Kameras sind wahrscheinlich zum 05.03.2022 einsatzbereit. Das Schießopening für unsere Matchschützen wird gegen Ende Februar / Anfang März stattfinden, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Hierbei wird es eine Durchsprache des Jahresablaufs geben mit Bekanntgabe der anstehenden Trainingstage. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim „Hubertus“ Vorstand für die gute Zusammenarbeit! Auch in diesem Jahr findet am 05.03.2022 wieder die Schulung der Schießstandaufsichten im „Hubertus“ Vereinsheim statt, siehe hierzu auch der beigefügte Schießkalender und die Webseite Schießwesen auf der Homepage.

Abschließend ist zu sagen, dass wir hoffen, dass im Jahr 2022 wieder alle Qualifikationsschießen stattfinden können, da die Landesmeisterschaft bei uns ausgetragen werden würde. Hierzu sind wir natürlich auf Mithilfe unserer Vereinsmitglieder angewiesen und freuen uns sehr über Unterstützung und auf das kommende Jagdjahr!

*Schießausschussvorsitzender Hans Jörg Schwan
in Zusammenarbeit mit Lena Weiland*

Einladung zum Infoabend Abrichte- und Führerlehrgang 2022

Wir bitten alle Hundeführer/innen, die in diesem Jahr an einem Abrichte- und Führerlehrgang teilnehmen möchten, sich am Mittwoch, den **23. Februar 2022** um 19 Uhr zu einer ersten Info im Vereinshaus am Schießstand einzufinden. Vorabinformationen können gerne beim Hundeausschuss erfragt werden. Die Lehrgangleitung wird wieder Thomas Tang (0176 42750944) übernehmen. Der Jagdverein „Hubertus“ Gießen stellt dem Ausbildungslehrgang sein Hundewasser, das Vereinshaus und auch das Ausbildungsrevier am Schießstand zur Verfügung. Beginn des praktischen Lehrgangs ist der 6. April 2022.

Die Ausbilder freuen sich auf Ihre Teilnahme im Vereinshaus am Schießstand Garbenteich.

Mitglieder spendeten wieder großzügig für unsere Vereinsarbeit:



Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Auch im Dezember 2021 spendeten Mitglieder wieder großzügig für die Vereinsarbeit. Das Geld kommt den Arbeiten am Vereinshaus, dem Schießstand und Hundewasser zugute.



Einladungen

Einladung zur Informations-Veranstaltung Jungjägerkurs 2022

im Holz + Technikmuseum Wettenberg-Wißmar, am Samstag, den 12. Februar 2022 um 14.00 Uhr

Der Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. veranstaltet in 2022 einen von der Behörde anerkannten Halbjahres-Kurs (Zeitfenster März-September) zur Erlangung des ersten Jagdscheines. Der Prüfungstermin ist im September 2022.

Wir laden unsere **Jagdscheininteressierten** zu einem Informationsnachmittag in das Holz+Technikmuseum nach Wettenberg-Wißmar ein. Dauer etwa zwei Stunden!

Im Schulungsraum des Holz + Technikmuseums erläutern wir Ihnen die Fachgebiete der theoretischen Ausbildung, welche dann im Wißmarer Holz + Technikmuseum sowie im Bürgerhaus Bieber in Biebental stattfinden werden und stellen Ihnen die Ausbilder vor.

Vereinseigene Waffen zum Übungsschießen, Teilnahme an einem Fallenlehrgang sowie Ansitze in unseren Lehrrevieren machen die Ausbildung zum Jungjäger bei „Hubertus“ zum Erlebnis.

Wir freuen uns am 12. Februar 2022 auf alle Interessenten des diesjährigen Jungjägerkurses!



Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter www.hubertus-giessen.de

Einladung zur traditionellen Fuchswoche 2022

Im Februar 2022 sind unsere Mitglieder im Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. sowie die Hegegemeinschaften im Landkreis Gießen und auch gerne wieder die Studentische Jagdgemeinschaft in Gießen zur Teilnahme an der wichtigen „**Fuchswoche 2022**“ aufgerufen.

Der Fuchs ist der absolute Gewinner der Kulturlandschaft – das Niederwild der Verlierer! In Hessen leben derzeit schätzungsweise 150.000 Füchse; vor 40 Jahren noch etwa 20.000 Füchse. Aber es gab damals noch **zehnmal** so viel Rebhühner und Hasen, die zu Reineckes Beutetieren zählen. Von einer „Selbstregulation“ des Fuchsbestandes kann daher absolut keine Rede sein. Während die heimische Jägerschaft meist schon seit Jahren die Jagd auf Rebhuhn und Hase eingestellt hat, dezimiert Reinecke Fuchs diese Niederwildarten weiter!

Wir wollen mit dieser Aktion einen **sinnvollen Beitrag** zur Erhaltung einer gesunden Fauna leisten und im Februar 2022 das Haarraubwild scharf bejagen und dann am Samstag den **19. Februar 2022** auf unserem Vereinsgelände in Garbenteich (Schießstand) gemeinsam die Strecke legen und verblasen.

Die Hegegemeinschaften im Landkreis Gießen, die Studentische Jagdgemeinschaft Gießen und **alle** Mitglieder des Jagdvereins „Hubertus“ Gießen sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen. Das Haarraubwild (Füchse, Waschbären, Marder etc.) ist bitte am

19. Februar 2022 bis 15.00 Uhr

am Schießstandgelände in Garbenteich anzuliefern.

Anschließend gemütliches Beisammensein. **Für Essen und Trinken wird wie immer gesorgt!**



Frankonia



Aus- und Weiterbildung im „Hubertus“ Gießen

Verhalten nach dem Schuss und Bewerten der Anschüsse Seminar mit dem Experten Reiner Käs

Unser Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. bietet mit seinen Dozenten hervorragende Möglichkeiten zur Weiterbildung. Für April 2022 bieten wir ein „Highlight“ an:

1-Tagesseminar: „Verhalten nach dem Schuss und Bewerten der Anschüsse“

Eine besondere Herausforderung für den Jäger ist das Erkennen und richtige Bewerten von Pirschzeichen am Anschuss. Der renommierte Schweißhundeführer Reiner Käs aus Allendorf/Lumda weist in einem Tagesseminar (vormittags Theorie / nachmittags Praxis) schrittweise in die kompakte Materie „Anschuss – Pirschzeichen auf dem Boden“ ein.

Der Teilnehmer erlernt dabei die sachgerechte Beurteilung von Pirschzeichen.

**Ein Seminar für „Greenhorns und alte Hasen“ am
Samstag, den 9. April 2022 (9 Uhr bis ca. 16 Uhr)
auf unserem Vereinsgelände in Garbenteich**

Anmeldungen bitte an den 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, postalisch oder per E-Mail an: dm@hubertus-giessen.de. Das Tagesseminar ist begrenzt auf max. 25 Teilnehmer.

Kostenbeitrag € 80,- incl. Mittagessen im Vereinshaus am Schießstand.

Eine Anmeldebestätigung mit Tagesagenda erfolgt nach Ihrer Anmeldung.



Ihr Treffpunkt für Jagd, Trachten & Freizeit

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr und 15–19 Uhr · **Samstag** 10–13 Uhr

Montag geschlossen

Unsere Leistungen:

Einschießen, Montagen, Waffenservice, Ankauf von Nachlässen, Einlagerung und Verwahrung Ihrer Waffen, Verkauf von Waffen aller Fabrikate, Munition, Bekleidung, Jagdzubehör und Geschenkartikel

WAFFEN WEBER WITTELSBERG

Inh.: Andreas Weber · Eduard-Bork-Straße 7

35085 Ebsdorfergrund · Tel. 06424 70323 · Mobil: 0162 2890094

andreas.weber@waffen-weber-wittelsberg.de · www.jagdscheune.com

Einladungen

Einladung zum Seminar „Erste Hilfe beim Jagdhund“ in Theorie und Praxis

Datum: Sonntag, der 19. Juni 2022
Uhrzeit: 10 Uhr
Ort: Schießstand des JV „Hubertus“
Gießen in Garbenteich
Referentin: Dr. Stefanie Bohle
Dauer: ca. 3 h (2 h Theorie, 1 h praktische
Übungen am Hund in kleinen Gruppen)
Teilnehmerzahl: maximal 25 Personen, je 3 Teilnehmer 1
Hund (je nach COVID-19-Situation bis
maximal 15 Teilnehmer; in Reihenfolge
der eingehenden Anmeldungen)



Bitte Verbandsmaterial (Watte und Verbandskasten z. B. aus Auto) und Frischhaltefolie mitbringen!

Für Hubertus-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Junghunde und motivierte Jägerskinder sind ebenso herzlich willkommen! Für Nichtmitglieder wird eine Gebühr von 50,- Euro erhoben.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldungen bitte per E-Mail unter Angabe der Handnummer (für weitere Infos) an: stefaniebohle@gmx.de

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand in Alsfeld

vom 13. – 15. Mai 2022 in Halle 1



Die 19. Messe „**Jagen-Fischen-Offroad**“ öffnet wieder in der Hessenhalle Alsfeld seine Tore. Als größter hessischer Jagdverein sind wir wieder mit einem Stand für unsere Mitglieder sowie Ihren Familien und Freunden vor Ort vertreten.

Jagd Waffen, Jagdzubehör- und Bekleidung, Jagdliteratur- und Kultur alles rund um die Wildverwertung, Wein und Spirituosen sowie etliches mehr bieten die über 100 Aussteller an.

Bei uns am Messestand informieren die Ausschüsse zum Thema Jungjägerausbildung bei „Hubertus“ Gießen, dem jagdlichen Schießen sowie alles Wissenswerte zum Schießstandbetrieb.

Am Samstag ist bei uns am Stand der Hundeausschuss mit seinen treuen Vierbeinern zum Thema „Hundeausbildung“ und am Sonntag kommt unser Deutscher Meister im Jagdhornblasen unter der Leitung von Peter Diehl, Grünberg (A-Gruppe).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vorbereitung für den Einsatz des „Wildretter-Team“ im „Hubertus“ Gießen zur Absuche von Wiesenflächen



1. Frühzeitig melden

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig unter der Mail-Adresse Wildtierretter@hubertus-giessen.de, damit wir den Einsatz koordinieren und uns vorbereiten können. Bitte teilen Sie uns noch folgende Informationen mit:

- Name und Telefonnummer einer Kontaktperson vor Ort für Rückfragen und zur weiteren Absprache
- Wieviel Hektar sollen gemäht werden?
- Angabe des Treffpunkts. Bei Treffpunkten im Außenbereich zum Beispiel als Markierung in Google Maps (nach Rücksprache ist auch das Versenden der Karte per Messenger möglich)
- Gibt es in oder angrenzend zur Fläche Hindernisse wie bspw. Strommasten oder hohe Einzelbäume
- Gibt es in der Nähe sonstige Bauten, die den Flugverkehr evtl. einschränken (Autobahn, Eisenbahnstrecken etc.).
- Liegt die Fläche in einem Gebiet mit Einschränkungen des Flugbetriebes wie zum Beispiel in der Nähe von Flughäfen oder in einem Naturschutzgebiet?
- Wenn sie die technischen Möglichkeiten haben, können sie uns die Flächen auch bereits in einer Karte einzeichnen, so dass wir bereits vor dem Einsatz die entsprechenden Karten runterladen und die automatische Suchstrecke (Mission) der Drohnen planen können.
- Wieviel Helfer werden vor Ort sein?

2. Vergrämen der Fläche am Abend vor der Mahd

Nur ein Mix aus verschiedenen Maßnahmen kann das Risiko für Wildtiere vom Mähwerk verletzt oder getötet zu werden, ausreichend senken. Ein zusätzliches Vergrämen am Abend vor der Mahd durch unterschiedliche Mittel kann dafür sorgen, dass Wildtiere die Fläche meiden oder Ihre Jungtiere aus der Fläche holen. Wir empfehlen hier eine Kombination aus olfaktorischer Vergrämung durch das Durchgehen mit Hunden und dem Aufstellen von optisch / akustischen Scheuchen (spezielle Wildwarner, Pfosten mit raschelnden Tüten, Dosen etc.)

3. Drohneneinsatz in den frühen Morgenstunden

Die Wärmebildtechnik kann am effizientesten in den sehr frühen Morgenstunden (Morgengrauen, ca. 5 Uhr) eingesetzt werden. Bitte berücksichtigen Sie dies bei den Planungen und sprechen Sie mit dem Landwirt ab, dass dieser die Flächen möglichst zeitnah nach dem Drohneneinsatz mäht. Bei einer Mahd, die erst Stunden nach dem Drohneneinsatz erfolgt, ist das Risiko zu groß, dass Wildtiere wieder in die zu mähende Fläche einwechseln und durch das Mähwerk zu Schaden kommen. Zudem können aufgefundene und gesicherte Jungtiere nicht über Stunden festgehalten werden.

4. Helfer vor Ort

In der Regel werden wir mit zwei Personen zu Ihnen kommen. Diese beiden Personen sind mit der Drohne beschäftigt (Pilot und Spotter), so dass vor Ort noch 2–3 ortskundige Personen anwesend sein sollten, die beim Auffinden eines Jungtieres in die Fläche gehen und dieses sichern.

An Randbereichen zu Wäldern oder Hecken ist das Auffinden von Jungwild mittels Wärmebild nicht so einfach, da die Wärmebildsignatur durch das Blattwerk gestört werden kann. Hier empfehlen wir die Randbereiche eventuell nochmal durch einen Helfer absuchen zu lassen.

5. Materialien zur Sicherung von Jungwild oder Gelegen

Damit in der Wiese aufgefundenen Jungtiere gesichert werden können, sollten sie luftige Körbe (Wäschekörbe, Kartoffelkisten etc.) oder Kartons sowie Materialien zum Beschweren (Bsp. Steine) bereithalten. Für die Sicherung von Gelegen eignen sich handelsübliche Eimer. In diese können sie die Eier mit Grasschichten und zu einer fachlich versierten Person zum Ausbrüten bringen. Ein großflächiges Umfahren der Gelege und das vor Ort belassen macht in der Regel kein Sinn, da diese Stellen schnell die Aufmerksamkeit von Beutegreifern erregen und von diesen abgesucht werden.

6. Landwirt über gesichtetes Rehwild informieren

Manchmal kommt es vor, dass man mit den Drohnen Kitze findet, die schon etwas mobiler sind und die beim Annähern des Helfers oder vor den Geräuschen der Drohne flüchten und sie nur noch die Wärmebildsignatur des Bettes (Liegeplatz) finden. In diesen Fällen sollten Sie sich den Fundort gut merken und den Landwirt hierüber informieren, so dass dieser in der Nähe des Liegeplatzes / bzw. dem Ort der Sichtung besonders aufmerksam ist und vorsichtig mäht. Es empfiehlt sich hierfür auch Markierstäbe oder besser noch optische / bzw. akustische Scheuchen mitzuführen, denn häufig kommen die Kitze an diese Orte wieder zurück. Bei den heutigen Maschinenbreiten von bis zu neun Metern, und Geschwindigkeiten bis zu 20 km/h besteht auch für schon ältere, mobile Kitze die Gefahr vom Mähwerk erfasst zu werden.



Bäder
Fugenlos mit Mineralwerkstoff.
Wir garantieren langjährige Freude in Ihrem Traumbad.



Küchen
Individuell, kreativ nach Ihren Vorstellungen.





In besonderem Ambiente
KOCH- und GRILLKURSE
Big Green Egg
PURER GRILL-GENUSS
BIG GREEN EGG



Outdoor
Relaxliegen
Außenküche, Grillaccessoires



Pfeiffer GmbH & Co. KG
Emmeliusstrasse 21
35614 Asslar
T 06441-9833.0
www.pfeiffer-kuechen.de



Hubertus-Termine in 2022

- | | |
|----------------|---|
| 12.02.2022 | Info Nachmittag Vorbereitungslehrgang Jungjägerkurs HTM Wettenberg (14 Uhr) |
| 19.02.2022 | Abschlussveranstaltung Fuchswoche Schießstand Garbenteich (15 Uhr) |
| 23.02.2022 | Info Abend Abrichte- und Führerlehrgang Schießstand Garbenteich (19 Uhr) |
| 05.03.2022 | Belehrung aller Schießstandaufsichten, Schießstand Garbenteich (10 Uhr) |
| 05.03.2022 | Saisoneröffnung Schießstand Garbenteich (13 Uhr) |
| 19.03.2022 | Start Jungjägerkurs 2022 HTM Wettenberg (19 Uhr) |
| 26.03.2022 | Jahreshauptversammlung Kulturzentrum Großen-Buseck (14 Uhr) |
| 06.04.2022 | Beginn Abrichte- und Führerlehrgang auf dem Vereinsgelände Garbenteich |
| 09.04.2022 | Anschlusseminar im Vereinshaus und Lehrrevier am Schießstand (9 Uhr) |
| 23.–24.04.2022 | Qualifikationsschießen zur Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen |
| 13.–15.05.2022 | Jagd-Messe Alsfeld, „Hubertus“-Messestand in Halle 1 |
| 18.06.2022 | Arbeitseinsatz Schießstand Garbenteich (vormittags) |
| 19.06.2022 | Erste Hilfe-Seminar am Jagdhund mit Dr. Steffi Bohle, Schießstand (10 Uhr) |
| 09.–10.07.2022 | Qualifikationsschießen zur Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen |
| 22.–24.07.2022 | Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen, Schießstand Garbenteich |

Wichtig





LEICA FORTIS 6 2.5-15x56i und LEICA GEOVID 8x56 R

Die ideale Kombination.

Leica Fortis 6 Zielfernrohr und Geovid R Entfernungsmesser.

Wenn es um den waidgerechten, sicheren Schuss selbst in schwierigen Licht- und Jagdsituation geht, sind das Zielfernrohr Fortis 6 2.5-15x56i und der Entfernungsmesser Geovid 8x56 R von Leica in der Kombination unschlagbar. Dank des 56 mm Objektivs ist das Geovid 8x56 R extrem lichtstark – und das bei seinem geringen Gewicht von nur 1.100 g. Es bietet als Entfernungsmesser und Premium-Fernglas in einem eine exakte, sichere Messung der korrigierten, ebenengleichen Entfernung bis zu 1.100 m. Der ebenso große Objektivdurchmesser des Zielfernrohrs Fortis 6 2.5-15x56i, seine enorme Lichttransmission und außergewöhnlich kontrastreiche Abbildungsleistung garantieren höchsten Komfort und maximale Sicherheit vom Morgengrauen bis zum letzten Büchsenlicht.

Modelle: Zielfernrohr Leica Fortis 6 2.5-15x56i. Entfernungsmesser Leica Geovid 8x56 R und 15x56 R.

Überzeugen Sie sich bei Ihrem Fachhändler und auf leica-sportoptics.com



Draußen erleben, was mehr drinsteckt.

**SUBARU
ERLEBNIS
BONUS**

Bis zu **2.000 €¹**
Preisvorteil
inklusive Mehr-Ausstattung



Jetzt rausfahren und loslegen! Mit dem Forester und dem Outback - und dem Subaru Erlebnis-Bonus mit einem Preisvorteil von bis zu 2.000 EUR¹ inklusive Mehr-Ausstattung.

Jetzt steckt serienmäßig noch mehr drin im Forester e-BOXER-Hybrid und im Outback - mit dem Subaru Erlebnis-Bonus und einem Preisvorteil von bis zu 2.000 EUR¹ inkl. Mehr-Ausstattung: Einfach aus unserem Aktionsangebot individuell zusammenstellen. Ideal für Hunde-Freunde, Outdoor-Enthusiasten, passionierte Caravaner, Biker und alle, die gerne mehr erleben.

Serienmäßig in jedem Subaru:

- Mehr Sicherheit durch das Fahrerassistenzsystem EyeSight²
- Mehr Flexibilität dank permanentem Allradantrieb und SUBARU BOXER-Technologie
- Mehr Wissen dank modernster Infotainmentsysteme
- Mehr Zuverlässigkeit mit 5 Jahren Vollgarantie*
- Erlebnis-Bonus mit einem Preisvorteil von bis zu 2.000 EUR¹ inkl. Mehr-Ausstattung

**Der Subaru Forester und der Subaru Outback.
Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

¹ Preisvorteil gegenüber der UPE des Importeurs. Die Aktion gilt vom 07.01.2022 bis 30.04.2022 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen des Modelljahrs 2021), Zulassung/Besitzumschreibung bis 30.04.2022 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungsangebote. Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Forester: 700,- €; oder eines Outback: 600,- €. Zusätzlich erhalten Sie Zubehör-Ausstattung ohne Berechnung je nach Modell im Wert von: bei Forester: bis zu 1.200,- € oder bei Outback: bis zu 1.400,- €. Die Angaben verstehen sich als UPE des Importeurs inkl. MwSt. zzgl. Montage und eventuell notwendiger Lackierarbeiten sowie TÜV-Kosten. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. ² Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Gültig vom 07.01.2022 bis 30.04.2022 für das Modell Forester des Modelljahres 2021. Enthält je nach gewähltem Produkt alle Wartungen und Verschleißreparaturen nach den Subaru Herstellervorgaben inkl. Material- und Lohnkosten. Abschließbar nur für Neu- und Vorführwagen bis 12 Monate / 15.000 km. Detailinformationen unter www.subaru.de/subaru-flatrate. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Auto-Park Lang

Lägersweg 5
36329 Romrod-Zell
Tel.: 06636/1324